

Radon



WEISSENSTADT
AM SEE

Heilkraft aus den
Tiefen der Erde



Staatlich anerkannter Heilmittelkurbetrieb

Was ist eigentlich *Radon?*

Radon ist ein schwach radioaktives Edelgas. Das farb- und geruchlose Gas entsteht durch den Zerfall von radioaktiven Elementen im tieferen Gestein und Erdreich. Voraussetzung für ein höheres und konzentriertes Vorkommen ist die Menge an uranhaltigem Gestein im Boden. Es tritt bei gasdurchlässigem Boden in die Luft aus oder verbindet sich mit dem vorhandenen Wasser in den Gesteinsschichten des Erdmantels (wasserführende Schichten).

Die physikalische Halbwertszeit von Radon beträgt 3,8 Tage, die biologische liegt bei 20 - 30 Minuten. Das bedeutet, bei einer Aufnahme von Radon ist nach wenigen Stunden kein Radon im Körper mehr nachweisbar. Das Edelgas geht keine chemische Verbindung im Organismus ein, sondern zerfällt unter Abgabe von Strahlung in kurzlebige Folgeelemente Polonium, Wismut und Blei, die im Körper haften bleiben können. Da im Körper selbst jedoch nur ein bis zwei Prozent des Radons zerfallen, ist der Anteil der Folgeelemente verschwindend gering und unbedenklich.

Wie wirkt das Edelgas?



Die heilsame Wirkung des Radons beruht auf den außerordentlich energiereichen Alphastrahlen, die beim Zerfall entstehen. Schon bei geringen Dosen wird ein biopositiver Effekt erzielt. Die Alphastrahlen lösen auf Zellebene verschiedene Prozesse und Stimulationen aus, die sowohl einzelnen Organen und schließlich dem gesamten Organismus zugute kommen. Durch die Hemmung der Freisetzung von Botenstoffen, die entzündliche und schmerzhafte Prozesse im Körper fördern, kommt es unter anderem zu einem Rückgang akuter Gelenkreizungen, als auch zu einer Verbesserung



des Hautbildes bei entzündlichen Hauterkrankungen. Es werden die Selbstheilungskräfte der Zellen unterstützt und gestärkt. Es wird davon ausgegangen, dass durch die Anregung der Zellaktivitäten u. a. Funktionsstörungen innerhalb der Zellen besser erkannt und beseitigt werden. Zusätzlich wird durch den Radonzerfall das gesamte körpereigene Immunsystem angeregt und stabilisiert.

Die medizinische Wirkung des Edelgases wird schon seit über 100 Jahren genutzt und wissenschaftlich untersucht. Nahezu alle Anwendungsformen haben sich bei den Indikationen als wirksam erwiesen. Dabei ist die korrekt durchgeführte Radontherapie vollständig nebenwirkungsfrei.

Entscheidend für die Wirkung der Radontherapie ist die richtige Indikationsstellung und Verordnung, die nur von einem Arzt vorgenommen werden kann. Als Folge der Therapie kann die Einnahme von Schmerzmitteln deutlich verringert werden.

WANN DARF DIE RADONTHERAPIE NICHT ANGEWENDET WERDEN?

- ☑ während der Schwangerschaft
- ☑ bei akuten Erkrankungen jeder Art
- ☑ bei Schilddrüsen-Überfunktion
- ☑ bei einer Krebserkrankung bzw. das erste Jahr nach Therapieende
- ☑ bei schweren Nierenerkrankungen
- ☑ bei akuter Psychose
- ☑ Grundsätzlich ist die Radontherapie für Jugendliche erst ab 18 Jahren einzusetzen. In Einzelfällen kann der behandelnde Arzt über eine mögliche Anwendung entscheiden.

DIE RADONTHERAPIE HILFT BEI:

- ☑ Erkrankungen des Bewegungsapparates und chronische Schmerzzustände, rheumatische Erkrankungen
z. B. *chronische entzündliche Erkrankungen des Bewegungsapparates wie beispielsweise Morbus Bechterew und chronische Polyarthritis, degenerative Erkrankungen der Gelenke (Arthrose), Erkrankungen der Wirbelsäule, Schmerzzustände nach Operationen, schmerzbetonte Osteoporose, Weichteilrheumatismus, Fibromyalgie*
- ☑ Chronische Hauterkrankungen
z. B. *Psoriasis, Neurodermitis, Hautbeteiligung bei Sklerodermie*
- ☑ Störungen der Regeneration, Zirkulation und der immunologischen Balance
z. B. *periphere Durchblutungsstörungen leichten Grades, chron. Erschöpfungszustände, Rekonvaleszenz nach Infektionskrankheiten*
- ☑ Erkrankungen der Atemwege
z. B. *chronisch-entzündliche und allergische Erkrankungen der Atemwege, Asthma bronchiale, chronisch-obstruktive Lungenerkrankungen*
- ☑ Praeklimakterische und klimakterische Beschwerden

Wie lange hält die Wirkung an?

Die durch eine Radontherapie erzeugte Wirkung kann über einen Zeitraum von mehreren Monaten anhalten. Es kommt nicht selten vor, dass die therapeutische Wirkung verzögert eintritt.



Baden, Trinken, Inhalieren

Anwendungs- und Therapieformen

WANNENBÄDER

Bei Wannenbädern gelangt das Edelgas über die Hautoberfläche in den Körper, das entweichende Radongas wird eingeatmet.

RADON-THERAPIEBECKEN

Deutschlandweit einmalig ist das Radon-Therapiebecken im Kurzentrum Weißenstadt am See. Während der Bewegungstherapie (Wassergymnastik) nehmen Sie über die Haut das Edelgas auf, zusätzlich atmen Sie entweichendes Radon ein. Ein zusätzlicher großer Vorteil des Bewegungsbeckens ist die Entlastung der Gelenke durch den Auftrieb im Wasser.

INHALATION

Im Heilluftraum (Radontrockenbad) wird das Edelgas aus dem Quellwasser freigesetzt und die Luft bis zur therapeutischen Konzentration mit dem Heilmittel angereichert. Sie atmen die radonhaltige Luft ein. Gleichzeitig wird das Radon auch über die Haut aufgenommen.

TRINKKUR

Bei Trinkkuren mit radonhaltigem Wasser nimmt der Blutkreislauf den Wirkstoff Radon über den Magen-Darm-Trakt auf.



HEILMITTEL-ARRANGEMENT

Radon-Heilquellenwoche

- 6 oder 7 Übernachtungen mit Vollpension
- 2 ärztliche Beratungsgespräche
- 1 Blutuntersuchung
- 2 x Massage, teil
- 5 x Radonmove
- 3 x Wassergymnastik im Radon-Therapiebecken
- 5 x Radontrockenbad
- 2 x Radon-Kohlensäure-Wannenbad
- ... und viele weitere Inklusivleistungen



Staatlich anerkannte Heilquelle

Nur an wenigen Orten der Welt finden sich Radon-Vorkommen mit einer für medizinische Zwecke notwendigen Konzentration. Im Grundgestein rund um Weißenstadt lagern solche Edelgas-Vorkommen. Im August 2006 wurde eine 71,3 m tiefe Bohrung durch verwitterten Porphyrganit vorgenommen, um radonhaltiges Wasser zur balneologischen Nutzung zu gewinnen. Im Jahre 2008 wurde die staatliche Anerkennung als Heilwasserquelle sowie eine Ausweisung eines Heilquellenschutzgebietes (Wasserschutzgebiet) für die Umgebung der Radonquelle beantragt und am 22.09.2009 amtlich bestätigt.

Die Gesamtmineralisation beträgt ca. 60 mg/l und ist durch regelmäßige Untersuchungen als beständig und sehr konstant bestätigt worden. Die Hauptbestandteile sind: Natrium (5,4 mg/l), Calcium (2,2 mg/l), Hydrogencarbonat (14,6 mg/l), Sulfat (7,8 mg/l) sowie weitere Mineralien und Spurenelemente in Kleinstmengen. Die Radonkonzentration beträgt 1600 Bq/l (Mindestwert für Radonheilwasser: 666 Bq/l).



Kurzentrum Weißenstadt am See
Im Quellenpark 1 · 95163 Weißenstadt

Tel. 09253 9545-0 · Fax 09253 9545-40
rezeption@kurzentrum-weissenstadt.de
www.kurzentrum-weissenstadt.de

Therapie Rezeption Weißenstadt:
Tel. 09253 9545-421 (Mo.-Fr. 8 - 16 Uhr)
therapie@kurzentrum-weissenstadt.de